



Kanton Basel-Stadt

Flächeneffizienz im Kanton Basel-Stadt: In Gesetz und Verordnung verankert

**Frühlingsforum Städtekonferenz Mobilität
1. April 2022**

Esther Keller, Vorsteherin Bau- und Verkehrsdepartement, Kanton Basel-Stadt

Herzlichen Dank für die Einladung



Volksentscheide und Initiativen

Abstimmung Feb '20

- Keine Zunahme MIV
- Bis 2050 ausschliesslich emissionsarme, klima- und ressourcenschonende Verkehrsmittel



Klimagerechtigkeitsinitiative: Gegenvorschlag

- Treibhausgasemissionen im Verkehr bis 2040 in Basel-Stadt auf «Netto Null» reduzieren
- Kantonale Verwaltung bis 2030 klimaneutral



Stadtklima-Initiativen umverkehrR

- Initianten möchten einen Teil des Strassenraums in Grünraum mit vielen Bäumen umwandeln

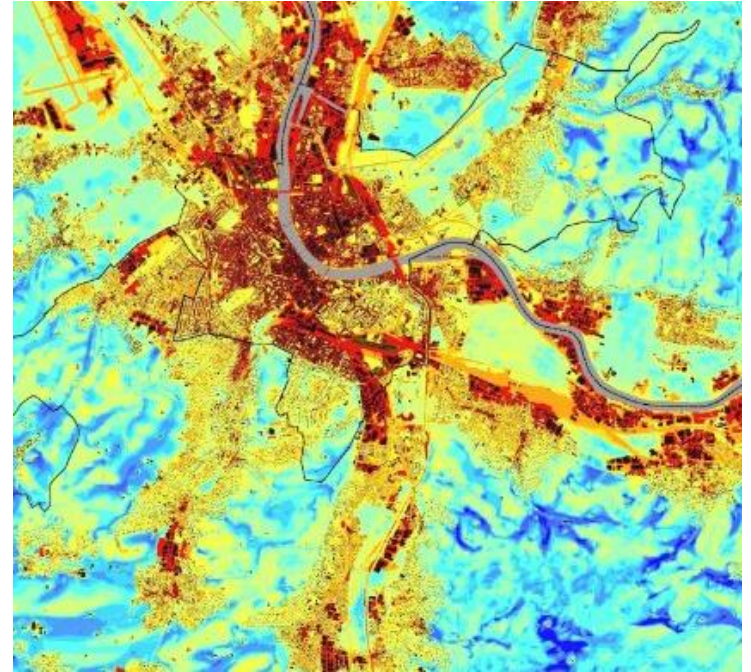


Verordnung über umweltfreundliche Verkehrsmittel

§ 4 Flächeneffizienz von Verkehrsmitteln und Fortbewegungsarten

- ¹ Die Beurteilung der Flächeneffizienz eines Verkehrsmittels oder einer Fortbewegungsart erfolgt unter Berücksichtigung des Flächenbedarfs im ruhenden und im fliessenden Verkehr und unter Berücksichtigung des Besetzungsgrades.
- ² Fuss- und Veloverkehr sowie motorisierte Fahrzeuge mit weniger als 5 m² Grundfläche gelten generell als flächeneffizient.
- ³ Personenwagen im fliessenden Verkehr gelten dann als flächeneffizient, wenn sie mit mindestens drei Personen besetzt sind.
- ⁴ Das Parkieren in drei- oder mehrstöckigen Parkhäusern oder Tiefgaragen gilt als flächeneffizient. Ein- oder zweistöckige Tiefgaragen gelten als flächeneffizient, wenn sie unter Flächen liegen, deren Zweckbestimmung das Pflanzen grosser Bäume nicht zulässt.
- ⁵ Kollektive Verkehrsangebote und Sharingsysteme gelten dann als flächeneffizient, wenn sie einen Beitrag dazu leisten, den Bedarf nach öffentlichen Strassenflächen insgesamt zu reduzieren.

Neues Stadtklimakonzept



Neue Mobilitätsstrategie für Basel-Stadt

Ziel heutiger Verkehrsplanung ist:

- ✓ Sicher und schnell ans Ziel kommen
- ✓ Die Lebensqualität erhöhen
- ✓ Das Klima schonen

Neue Strategie zeichnet den Weg:

Fokus auf Wirkung = Gleicher Massstab für alle Verkehrsmittel



Acht Handlungsfelder definiert

Aktive Mobilität priorisieren und ausbauen

Kollektive Mobilitätsangebote erweitern

Treibhausgasemissionen im Verkehr auf «Netto Null» reduzieren

Flächenverbrauch des Verkehrs reduzieren

Chancen von Digitalisierung und Innovationen nutzen

Mobilität regional denken und gemeinsam lösen

Stadt der kurzen Wege verwirklichen

Sharingsysteme etablieren

Fahrzeuge statt «Stehzeuge» = mehr Platz für anderes



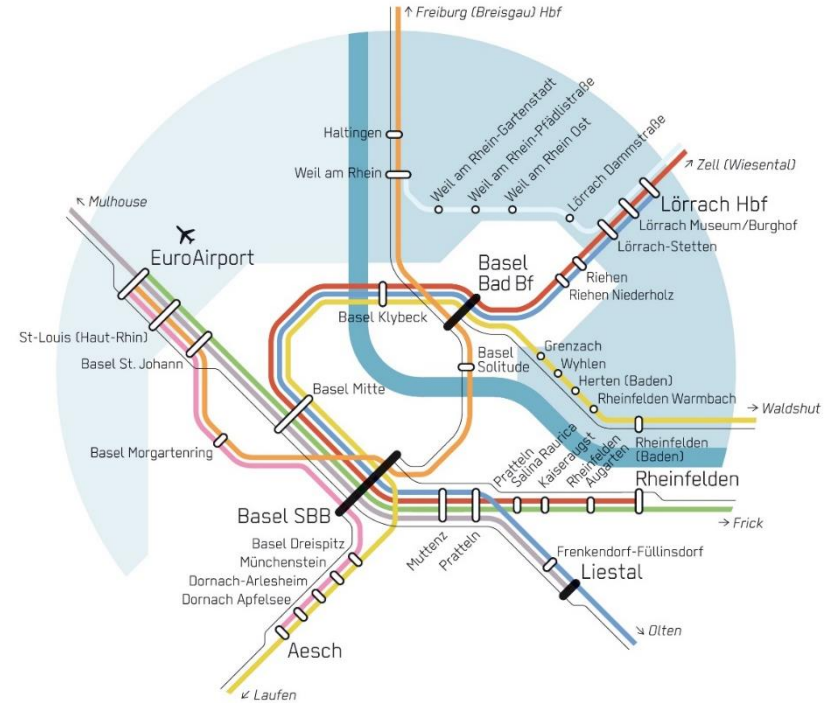
Kleine und emissionsarme Fahrzeuge fördern

Kostenwahrheit zugunsten von Gesundheit und Sicherheit



In Öffentlichen Verkehr investieren

Kapazität für steigende Bevölkerungszahlen



Basel ist unterwegs zur Velostadt



Fazit: mehr Mobilität, weniger Verkehr

